

Niederschrift

**über die 21. Sitzung des Gemeinderates Waldrach
am Montag, 29.02.2016, 19:00 Uhr,
im Rathaussaal**

**Beginn: 19:00 Uhr
Zuhörer: 1**

Ende: 22:30 Uhr

Anwesend waren:

- 1) Vorsitzender:
Heinfried Carduck

- 2) Ratsmitglieder:
Rainer Krämer
Wilhelm Naumes
Yves Herzog
Dr. Markus Neisius
Margret Schmitt
Reinhard Lichtenthal
Thomas Stein
Martin Lauer
Johannes Carduck
Gerd Zonker
Reiner Mertes
Christoph Meyer
Annette Mai
Hans Orth
Hans-Jürgen Prümm
Herbert Meyer

- 3) Von der Verwaltung:
Bürgermeister Bernhard Busch
Angestellter Michael Schmitt als Schriftführer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- 1.) Einwohnerfragestunde
- 2.) Mitteilungen
- 3.) Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag des Offenen Jugendtreffs Waldrach auf Bezuschussung eines Beamers
- 4.) Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung einer „Lese-Telefonzelle“
- 5.) Anregungen, Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

- 6.) Mitteilungen
- 7.) Grundstücksangelegenheiten
- 8.) Bauanträge

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte Ortsbürgermeister Heinfried Carduck alle Anwesenden und stellte die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Vor Beginn der Sitzung beschloss der Gemeinderat einstimmig den Tagesordnungspunkt 8 „Bauvoranfragen“ zu streichen.

Öffentlicher Teil:

- 1) Einwohnerfragestunde

Ein Gemeinderatsmitglied und Anwohner der Feller Straße 16 a monierte, dass bei der Ausbaumaßnahme „Feller Straße“ der Raum zwischen der dreizeiligen Rinne und seiner Grundstücksgrenze nur geschottert wurde. Der Ortsbürgermeister erläuterte, dass die Gestaltung der Gemeindeflächen in der Planungshoheit der Gemeinde liegt. Trotzdem sagte er zu, die Fläche bei der nächsten Baubesprechung noch einmal zu begutachten.

- 2) Mitteilungen

- a) Der Ortsbürgermeister teilte mit, dass die Einsatzpläne für die 17. Wahl zum Landtag verteilt wurden. Auch die Berufungen in den Wahlvorstand sind erfolgt. Das Wahllokal soll Freitag vor der Wahl durch den Gemeinderat eingerichtet werden.
- b) Des Weiteren erläuterte er, dass er die Niederschrift der 20. Sitzung rechtzeitig vom Schriftführer vorgelegt bekam. Es wurde vergessen den Text nach der

- Korrektur durch den Ortsbürgermeister zurückzusenden. Die Niederschrift wird in den nächsten Tagen nachgereicht.
- c) Die Holzversteigerung fand am 16.02. 2016 statt. Bis auf drei Polter ist das Holz an diesem Abend verkauft worden. Der Rest ist nun im freien Verkauf.
 - d) Der Vorsitzende erklärte, dass die ADAC Rallye Deutschland in diesem Jahr ohne die Wertungsprüfung „Stein & Wein“ stattfindet. Als Begründung für die Reduzierung der Wertungsprüfungen in Deutschland, legt der zuständige Mitarbeiter die sich ständig verändernden Märkte zugrunde. In Zukunft soll die Rallye auf die Länder China und Korea erweitert werden.
 - e) Am 20.02.2016 fand die Veranstaltung „Krimilesung“ im Familienzentrum statt. Fast 90 Besucher waren sehr zufrieden mit der Veranstaltung, die von der Kulturgemeinschaft in Zusammenarbeit mit der Ortsgemeinde durchgeführt wurde.
 - f) Der Ortsbürgermeister wies im letzten Amtsblatt auf die Sicherung der Wasserführung in den Weinbergflächen hin. In diesem Artikel wurde ebenso die Thematik Weinbergsmauern und Grenzabstände wiederholt verdeutlicht.
 - g) Hinsichtlich der Förderung der geplanten Wegebaumaßnahmen verwies der Vorsitzende auf ein Schreiben von Frau Candels vom DLR. Bei den angefragten Wegen handelt es sich um Weinbergswegen, die nicht im Verbindungswegenetz des DLR enthalten sind. Deshalb ist hier grundsätzlich keine Förderung möglich. Bisher sind die einzigen priorisierten Wege die Wirtschaftswegeverbindungen nach Thomm und Kasel. Jedoch besteht die Möglichkeit, dass das Verbindungswegenetz zukünftig noch erweitert wird. Die Verwaltung sieht jedoch für die angefragten Wege keine Chancen zukünftig ins Verbindungswegenetz aufgenommen zu werden. Die weitere Vorgehensweise soll in Punkt 7 „Grundstücksangelegenheiten“ besprochen werden.
 - h) Mit der Vermessung in der Verkehrsanlage „Untere Kirchstraße“ wurde begonnen.
 - i) Der Vorsitzende teilte mit, dass die Verkehrsschau aus personellen Gründen entfallen ist. Sie soll zeitnah nachgeholt werden.
 - j) Am 24.02. wurde der Straßenbeleuchtungsvertrag mit der RWE AG in Thomm unterzeichnet.
 - k) Anschließend übergab der Vorsitzende das Wort an Herrn Bürgermeister Busch. Dieser informierte den Gemeinderat über den Stand „Internet“ in der Ortsgemeinde Waldrach. Der Altort von Waldrach wird durch Kabel Deutschland/Vodafone mit schnellem Internet versorgt. Hiervon ausgenommen sind das Baugebiet „Goldkälchen I-III“ und das Gewerbegebiet „In der Köschwies“. Nachdem die Ortsgemeinde die Aufgabe auf die Verbandsgemeinde übertragen hatte, hat diese ein Interessensbekundungsverfahren durchgeführt. Hierauf hat lediglich das RWE reagiert und arbeitet zurzeit ein Angebot für das Gebiet Waldrach und Riveris aus. Die Höhe wird sich nach der zu erwartenden Anzahl von Nutzern richten. Die Deckungslücke kann nach einem Jahr noch einmal korrigiert werden. Unabhängig davon wies Bürgermeister Busch auch auf eine Zukunftsstudie der Kreisverwaltung Trier-Saarburg hin. Hier soll mit Hilfe eines Förderprogrammes des Bundes für alle 7 Verbandsgemeinden ein Netz mit flächendeckend 300 Mbits/s entstehen. Die Kosten hierfür würden sich auf 13 Mio. Euro belaufen.

- l) Herr Bürgermeister Busch informierte den Gemeinderat über das neue Transparenzgesetz der Landesregierung. Dieses tritt Mitte des Jahres in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt sind dann auch vorbereitende Ausschusssitzungen öffentlich. Es sei denn, sie berühren die Belange des Nichtöffentlichen Teils. Zudem muss zukünftig der in den Ausschusssitzungen erarbeitete Entwurf des Haushaltsplans online gestellt werden, um dem Bürger die Möglichkeit zu geben hierauf einzuwirken.
 - m) Abschließend klärte der Bürgermeister den Ortsgemeinderat anhand von Beispielen über den Unterschied zwischen Geschäften der laufenden Verwaltung und Entscheidungen, die dem Rat vorbehalten sind auf.
- 3) Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag des Offenen Jugendtreffs Waldrach auf Bezuschussung eines Beamers

Die Jugendgruppe Waldrach ist in schriftlicher Form an den Ortsgemeinderat herangetreten. Für den Jugendraum im Familienzentrum Waldrach soll ein Beamer angeschafft werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 279,00 €. Die Jugendgruppe erbittet einen Zuschuss von 200,00 € von der Ortsgemeinde. Aus dem Gemeinderat kam der Vorschlag, den Zuschuss aus der Kasse der Sitzungsgelder zu erbringen. Der Gemeinderat stimmte mit 15 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen für den Zuschuss in Höhe von 200,00 € aus der Kasse der Sitzungsgelder.

- 4) Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung einer „Lese-Telefonzelle“

Die neue Jugendpflegerin der Verbandsgemeinde Ruwer, Frau von der Lahr, plant auf dem Platz des ehemaligen Kriegerdenkmals die Aufstellung einer „Lese-Telefonzelle“. Die Kosten für die Telefonzelle würden sich auf ca. 535,00 € belaufen, jedoch sind zudem Kosten für das Fundament und die Zuwegung zu erwarten. Die spätere Betreuung soll in den Aufgabenbereich der Jugendgruppe Waldrach fallen. Der Gemeinderat befürwortet grundsätzlich die Idee. Es wurde allerdings darauf hingewiesen, dass vor der Aufstellung einer solchen „Lese-Telefonzelle“ erst der Platz gestaltet werden soll. Eine Sanierungs- und Finanzierungsplan soll aufgestellt werden. Der Vorsitzende sicherte dem Gemeinderat zu, im ersten Schritt den Gemeindegärtner mit dem Abriss des großen Turmes aus Schiefer zu beauftragen. Die Erkenntnisse bzw. Ergebnisse werden auf der nächsten Gemeinderatsitzung vorgetragen. Der Gemeinderat stimmte diesem Vorschlag bei einer Stimmenthaltung zu.

- 5) Anregungen, Anfragen

- a) Ein Ratsmitglied fragte nach, wann die neue Homepage der Ortsgemeinde Waldrach online gehen wird. Der Ortsbürgermeister antwortete, dass die Arbeiten noch nicht abgeschlossen seien. Auf einen konkreten Termin wollte er

- sich nicht festlegen. Die alte Homepage wird wegen veralteter Inhalte abgeschaltet.
- b) Des Weiteren wurde festgestellt, dass der Bauausschusssitzung am 02.10.2015 über die Urnenbestattung unter Bäumen beraten worden ist. Hierfür ist noch eine Begehung notwendig, um die Lage und die mögliche Erweiterung der Bepflanzung mit Bäumen festzulegen. Diese weitere Möglichkeit und die genaue Lage sollen dann endgültig ergänzend in die Friedhofsatzung aufgenommen werden.
 - c) Der Wasserdurchlass unter dem Wirtschaftsweg Feller Straße (Mörtschelbach) soll erneuert werden. Ein Ratsmitglied wies darauf hin, zukünftig das Oberflächenwasser der Wege zu sammeln und im Anschluss gezielt in den Mörtschelbach einzuleiten.
 - d) Zudem ist durch den Ausbau des Stichweges 4 in der Feller Straße zum eben erwähnten Wirtschaftsweg beim Übergang ein Höhenunterschied von mehreren Zentimetern entstanden. Hier sollte nachgearbeitet werden um Schäden an Fahrzeugen abzuwenden.
 - e) Weiter wurde darauf hingewiesen, dass am Saar-Hunsrück-Steig (Wirtschaftsweg entlang der Ruwer) im Bereich der Lage „Werkland im Pätsch“ mehrere Bäume drohen umzustürzen. Der Bürgermeister kündigte an, diese Gefährdung für Wanderer unmittelbar an den Wegewart weiterzugeben.
 - f) Ein Ratsmitglied wies auf Aufbrüche und Setzungen im Straßennetz der Ortsgemeinde hin. Im Speziellen auf einen Aufbruch im Zollweg, der vom Verursacher nicht fachgerecht verschlossen wurde. Der Ortsbürgermeister will die Bauabteilung hierüber informieren.
 - g) Aus dem Rat wurde angefragt, wann der Zaun am Regenrückhaltebecken „Goldkälchen II + III“ repariert wird. Der Ortsbürgermeister erläuterte, dass die neuen Zaunelemente bestellt seien und durch die Firma HTI eingebaut werden.
 - h) Zudem wurde auf Straßenschäden an der Ecke „Am Heiligenhäuschen“/„Am Stadion“ hingewiesen. Der Ortsbürgermeister ist über die Schäden informiert. Diese werden durch ihren Verursacher, die Firma HTI, noch beseitigt.
 - i) Auch vom Wirtschaftsweg entlang des Falleter Bachs, der an die Schulstraße anschließt, geht von Bäumen am Wegesrand Gefahr aus. Die Bäume stehen auf privatem Eigentum. Der Ortsbürgermeister kündigte an, die Eigentümer zu informieren und aufzufordern die Gefährdung zu beseitigen.
 - j) Ein Ratsmitglied monierte, dass ein Eigentümer in der Bergstraße auf seinem Grundstück Steine sehr nah an der öffentlichen Verkehrsanlage aufgebaut hat. Dies kann zu Schäden an den Schwellern von Fahrzeugen führen. Der Ortsbürgermeister will das Ordnungsamt hierüber informieren.
 - k) Ein Ratsmitglied fragte an, ob es möglich sei an der Bankgruppe (Römische Wasserleitung im ehemaligen Bahnhofsbereich) einen Mülleimer aufzustellen. Der Bürgermeister antworte, dass durch einen Mülleimer bei solchen Standorten erfahrungsgemäß mehr Abfall hinterlassen wird als ohne.
 - l) Abschließend monierte ein Ratsmitglied, die Park- und damit verbundene Verkehrssituation in der Unteren- und Oberen Kirchstraße. Der Vorsitzende kündigte an, dies bei der Verkehrsschau mit Vertretern des Ordnungsamts anzusprechen.